



Wir, die Vorstände und Mitglieder
der Interessengemeinschaft Oberwarnow e.V. und
des Anglervereins Oberwarnow Rostock e.V.



wenden uns mit diesem offenen Brief an alle Bürgerinnen und Bürger der
Hansestadt Rostock,
an die Ortsbeiräte Mitte und Brinkmannsdorf,
und die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock.

Wir wissen, dass wir auf einem ganz besonderen Areal der Hansestadt Rostock aktiv sind.

Wir beanspruchen dieses Areal nicht ausschließlich für uns.

Wir können versichern, dass es sich bei der IG Oberwarnow e.V. um ein offenes Gelände handelt, dass für Spaziergänger und Gäste, außer in den Nachtstunden, uneingeschränkt erreichbar ist.

Wir stellen fest, dass es im Bereich des Anglervereins Oberwarnow (leider) keine Möglichkeit der Erlebbarkeit des Wassers, konkret keine Einsatzmöglichkeit für Paddel- oder Ruderboote für Wasserwanderer gibt.

Wir wissen, wie dieses Areal nach dem 2. Weltkrieg aussah, und mit wie viel Mühe, Schweiß, Liebe, Hingabe und Einsatz Bürger der Hansestadt, zum Teil auch heute noch unsere Mitglieder, dieses Gelände auf der Grundlage von simplen Pachtverträgen, überhaupt wieder nutzbar machten und heute als „Grüne Oase“ in der Hansestadt nutzen.

Wir wissen, dass die Erlebbarkeit des Wassers, der Warnow, über die Flächen des Anglervereins und der IG Oberwarnow und auch Rettungswege in diesem Bereich durchaus ein Problempotential beinhalten, aber wir sind für gemeinsame Lösungen offen und zu Gesprächen bereit.

Wir haben die Auflagen zum Umweltschutz und konkret der damit verbundenen Abwasserentsorgung mit nicht unerheblichem persönlichen Einsatz und Investitionen erfüllt.

Wir stellen fest, dass für eine Vielzahl von Objekten eine kostenpflichtige Einmessungspflicht angeordnet wurde. Es besteht die Unsicherheit, wie das weitere Procedere aussieht.

Wir denken, dass auch der Naturschutz einzubeziehen ist, denn im Bruchgelände wurde in Abstimmung mit dem Amt für Stadtgrün immer wieder dafür gesorgt, dass seltene Pflanzen und Tiere hier eine Heimstatt behalten.

Wir sind der Auffassung, dass ein Uferkonzept Oberwarnow nicht ohne die Problematik der Schleuse Mühlendamm betrachtet, geschweige beschlossen werden kann.

Wir akzeptieren nicht, dass das Uferkonzept ohne weitere Beteiligung der betroffenen Bürgerinnen und Bürger durch die Instanzen gepeitscht werden soll.

Wir fordern eine offene und ehrliche Bürgerbeteiligung am Uferkonzept Oberwarnow ein. Eine lapidare Antwort, dass Bürger mit der Veranstaltung am 10.09.2013 leider unzufrieden waren, was dann eben „leid tut“, ist nicht der richtige Weg. (s. Anlage)

Wir akzeptieren nicht, dass das vollständige Dokument ohne vorherige Information an die Betroffenen Vereine im Bürgerinformationssystem veröffentlicht wurde, - nach der Devise es können sich ja alle informieren.

Wir fordern, dass die Behandlung in der Bürgerschaft am 05.03.2014 ausgesetzt wird, und eine weitere Beratungsrunde der „Betroffenen“ stattfindet. Nennen wir es ruhig, - Einen runden Tisch. – in der Sache.

Wir werden unsere Beteiligung an den öffentlichen Sitzungen der Ortsbeiräte Brinkmannsdorf und Stadtmitte sichern.

Wir bitten Sie, die auf den ersten Blick sicher zu umfangreichen Anlagen, ebenso wie auch das Papier der Landschaftsarchitekten Dr. Fischer mit den von der IG Oberwarnow e.V. dazu gegebenen Hinweisen gründlich zu lesen. Sicher gibt es auch noch Hinweise anderer betroffener Vereine. Eine Aufgabe, die sicher nicht in einer „halben Stunde“ zu realisieren ist, und schon gar nicht einen Zeitdruck in der Beschlussfassung rechtfertigt.

Wir werden unseren Bitten, respektive Forderungen mit einer Unterschriftenliste Nachdruck verleihen, die zum 05.03.2014 übergeben wird.

Rostock, Februar 2014

Für die Vorstände der Vereine:

Kirsten Block
Anglerverein Oberwamow Rostock e.V.

Hans-Peter Kröger
IG Oberwarnow e.V.

Anlagen (werden nachgereicht)